

@lptraum-TTIP: Herrschaft der Wirtschaft ? AUS für Demokratie ?

Schon jetzt leidet die EU unter einem Mangel an Demokratie, sagt selbst die Frankfurter Rundschau:

Denn selbst das EU-Parlament hat kein Recht, Gesetze und Richtlinien vorzuschlagen. Die Europäische Kommission hat hingegen dieses Initiativrecht, will es sich jedoch durch Wirtschaftsverbände komplett amputieren lassen. Im Rahmen des transatlantischen Handelsabkommens TTIP soll ein Regulierungsrat etabliert werden, der sämtliche Gesetze mit europäischen und US-amerikanischen Konzerninteressen in Einklang bringen soll.

Kritiker sehen die Gefahren nicht für Beschäftigte, sondern auch für die Umwelt, den Verbraucherschutz und für unsere Gesundheit. **Mit TTIP verlieren wir das demokratische Grundrecht, unsere Zukunft zu gestalten.** Bevor nach TTIP ein Gesetzentwurf in die Hände eines Abgeordneten oder an die Öffentlichkeit gelangen würde, wäre er bereits mit der US-Regierung und Konzernlobbyisten abgestimmt.

Daher Bürgerproteste gegen TTIP. Tausende demonstrieren gegen TTIP Kostüme in München, Menschenkette in Berlin, Traktoren in der Provinz: Am Tag vor der nächsten Verhandlungsrunde trugen Gegner des Freihandelsabkommens TTIP ihren Unmut auf die Straße – nicht nur in Deutschland.

Quelle: SZ

Auch 20.000 Münchner demonstrieren gegen Freihandelsabkommen
Fast 20 000 Demonstranten haben z.B.



auch am Samstag den 19.04. in München gegen das europäisch-amerikanische Freihandelsabkommen TTIP protestiert. Der Vorsitzende des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Hubert Weiger, warnte vor einem "Abbau der ökologischen, sozialen und kulturellen Standards".

TTIP stelle einen "umfassenden Angriff auf unsere Lebensqualität" dar. Das Abkommen greife in "sämtliche Lebensbereiche" ein, von Wasser- und Energieversorgung bis zum Gesundheitswesen. Die Buchläden in den Innenstädten drohten zu verschwinden: "Am Ende bestellen wir alle nur noch bei Amazon", sagte Weiger.

Zu der Kundgebung unter dem Motto "Bürgerrecht statt Konzerndiktatur" hatten BUND, Grüne, Linke, Piraten, ödp, Verdi, Attac und andere Verbände aufgerufen. Laut Polizeiangaben rechnete der Veranstalter mit bis zu 2000 Teilnehmern – diese wurden mit 20.000 um das 10-fache übertroffen.

www.abendzeitung-muenchen.de

Motto: "Yes we can – stop TTIP!"

Dazu hatten sich auch in Berlin Potsdamer Platz zahlreiche Menschen zusammgefunden, um mit einer Menschenkette gegen das geplant Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA zu protestieren.

Quelle: www.tagesspiegel.de

Die Liste der TTIP-Gegner ließe sich unendlich weiter aufzählen.....

Aber es gibt auch Befürworter:

"Globalisierung aktiv gestalten": die Deutsche Wirtschaft sieht TTIP als Chance, berichtet n-tv.

Deutlicher lassen sich die Interessen wohl kaum illustrieren.

Während am Samstag zehntausend Bürger in verschiedenen Städten gegen das TTIP protestierten, spricht sich die Führungsriege der deutschen Großkonzerne vehement für das TTIP aus und wollen sehen, wessen Interessen sich in dieser marktconformen Demokratie wohl durchsetzen wird.

Laut Passauer Neue Presse zu den Urhebern von TTIP:

"Die Idee zur Schaffung eines transatlantischen Freihandelsabkommens, kurz TTIP genannt, stammt nicht aus Amerika, sondern diese Idee stammt von der deutschen Bundeskanzlerin Angela Merkel."

Das stellte William E. Moeller, Generalkonsul der USA in München fest, und widersprach Befürchtungen, mit TTIP wollten sich die USA in Deutschland und der EU neue Absatzmärkte erobern. Quelle: Passauer Neue Presse.

1 x wöchentlich

AK-Linden

Donnerstags 10:00-12:30 Uhr

Freizeitheim Linden

(Straßenbahnlinie 10 - Ungerstraße)

Jeden 1. Mittwoch im Monat

ver.di-Orts-Erwerbslose

15:30-17:30 Uhr

Goseriede 10-12

(Straßenbahnlinie 10,17 - Steintor)

Nur noch 1 x wöchentlich

Beistand-Gruppe Café-S-

Do 15:00-18:00 Uhr

0511 / 33 65 35 56

(Orte: siehe letzte Seite)

@lptraum - 10 Jahre kostenlose Zeitung für Menschen in prekären Lebenslagen



redaktion@alptraum.org



www.alptraum.org

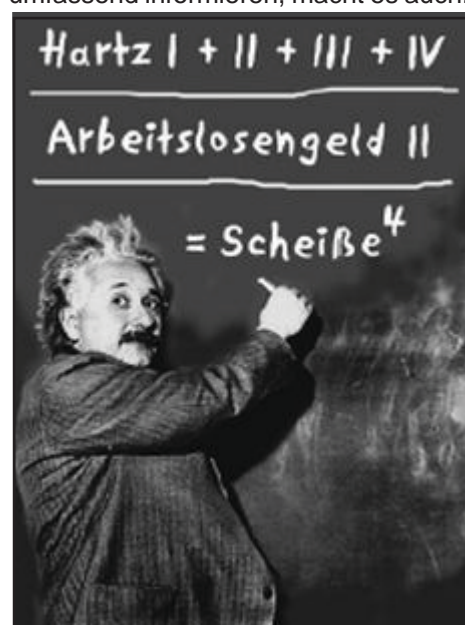


@lptraum-Meinungsmache - Auch ein Dieter Nuhr ist nur BILD !

Volker Pispers beruhigte sein Publikum mit dem Hinweis, man könnte ja die Eintrittskarten zu seinen kabarettistischen Veranstaltungen sammeln und aufheben, um dereinst den Enkeln Nachweis zu erbringen, was man persönlich als Versuch zum Erhalt der Demokratie beigetragen hat. Scharfzüngige Satire im Sinne und Gedenken an Dieter Hildebrandt scheint derzeit die einzige noch mögliche Form kritische Gedanken zum politischen Tagesgeschäft auch öffentlich rechtlich darzubringen. Die Anstalt im ZDF mit Claus von Wagner und Max Uthoff schafft scharfzüngig Aufklärung und Betroffenheit, es wird nicht herumgeeiert. „Satire Gipfel“ war nun wirklich kein zutreffender Name für die jetzt in „Nuhr im Ersten“ umbenannte Sendung, die keineswegs die Bezeichnung Kabarett verdient. Kabarett zeichnet sich in der Regel durch schonungsloses Aufdecken der nicht immer gewünschten Wahrheiten auf. Nuhr hingegen bedient Stammtischwissen bzw. verbreitet dieses. Wie auch BILD und die von BILD inspirierten oder gar abschreibenden Medien kümmern sich häufig überhaupt nicht um die Fakten der verbreiteten „Nachrichten“, es geht mehr oder weniger nur um reißerische Schlagzeilen. Zu den Schlagzeilen gehörige weitere Informationen sind in BILD kaum auffindbar oder enthalten dann lediglich Füllmaterial zu den aufgebauten Themen, das überhaupt keinen relevante Information bietet. Christoph Sieber nimmt sich auf der

homepage www.satiresenf.de bzw. www.denkfunk.de dem Phänomen kabarettistischer Perversion von Themen an, die wie bei Nuhr ohne die dazu benötigten Informationen fast staatstragend vorgetragen werden. Klare Geschichtsfälschung auch beim Thema Deutschlands Kriegsschulden gegenüber Griechenland. Diese Kriegsschulden-Forderung ist keine erst heute erfundene Aufrechnung, sondern ist schon seit Jahrzehnten von Griechenland erhoben und ebenso lange Zeit von den deutschen Regierungen unter verschiedensten Ausreden und Abwiegungen nicht geregelt. Beinahe Satire, dass bei der Wiedervereinigung Deutschlands das Wort „Friedensvertrag“ vermieden wurde, da Reparationszahlungen stets auf die Zeit nach Friedensschluß vertagt wurden. Bei Nuhr im Ersten, 16.04.15 klang es so: „[...] **aber dass das jetzt ausgerechnet jetzt von den Griechen kommt, [...] da die Griechen das geliehene Geld nicht zurückzahlen wollen, nährt in mir den Verdacht [...]**“ Volksverarsche spricht Desinformation sind wir in Deutschland gewohnt, die Medien erweisen sich immer mehr als die Propaganda-Erfüllungsgehilfen der Meinung der Herrschenden. **Wer BILD kauft und liest, verzichtet scheinbar willentlich auf eine eigene Meinung !** Es scheint wohl bequemer zu sein, nicht selbst nachdenken zu müssen und somit nicht mit eigenen, logischen Erkenntnissen zu den bestehenden Machtverhältnissen zu gelangen ?

Sind wir wieder bei der Frage unserer Enkel nach dem, was Du als Mitglied dieser Gesellschaft zur Gestaltung oder dem Untergang der Menschheit beigetragen hast. Schließlich haben wir diese einzige Welt doch nur von unseren Kindern geliehen ? Braucht es über 70 Jahre, bis dass die Erkenntnis kommt, dass z.B. ein am Eingang zu einem KZ Menschen aussortierender Wachmann mit verantwortlich zum Massenmord ist ? Heutzutage kann sich jeder Mensch umfassend informieren, macht es auch.



@lbert sprachlos im Mai:

„Angesichts der Herrschenden, der herrschenden Dummheit ist unser Einstein derzeit sprachlos.“

Albert Einstein (1879-1955)

@lptraum



MITGLIED IM

DPV

Deutscher
Presse
Verband

@lptraum



Impressum:

“ALP-Traum” ist seit 2005 ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt, Plattform Hannover-gegen-Sozialabbau.de
 + + + Die Redakteure sind Mitglied im DPV - Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg + + +
 Beiträge: Erwin Stefaniuk (ErSt), Tel. 45 66 13, Heinz-Dieter Grube (HaDe), Tel. 34 21 21, mobil 0163 7385457
 @lptraum-Redaktion (Alp) - Gastbeiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.
 Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, Schützenstr. 12, 30161 Hannover
www.alptraum.org, Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, Email: redaktion@alptraum.org
 @lptraum erscheint monatlich, Druck-Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung
Spendenkonto: H.- D. Grube, Kto. Nr. 249 437 818 4 BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg
 Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparsbuch.
 Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat.
 Spendenquittungen sind leider nicht möglich. Bei Spendeneinzahlung, z.B. für Porto,
 Zusendung von Papierausgaben Alptraum, bitte per E-Mail Hinweis geben. Danke.

Impressum:

@lptraum-Demokratieverlust - Wer informiert ist, sich nicht wehrt, lebt verkehrt !

*** Wer hilft in Hannover Menschen in prekären Lebenslagen ***



Hannöversche AIDS-Hilfe e.V., Lange Laube 14	Termin vereinbaren, 360 696-0
ASG, Walter-Ballhause-Str. 4	Termin vereinbaren, 44 24 21
Diakonie-Beratung, An der Christuskirche 15	Termin vereinbaren, 167 686-0
IG Metall, Postkamp 12	Termin vereinbaren, 124 02-45
ver.di, Goseriede 10	Termin vereinbaren, 124 00-0
SoVD, Herschelstr. 31	Termin vereinbaren, 701 48-21
Sozialverband VdK, Am Schiffgraben 40	Termin vereinbaren, 131 72 20
pro familia, Goseriede 10	Termin vereinbaren, 36 36 06
[ka:punkt], Gruppenstraße 8	Termin vereinbaren, 270 739-0
Café -S-, Königstraße 6	Do 15.00-18.00 Uhr
(Selbsthilfe)-Begleitservice	Hotline: 16-18 Uhr, 33 65 35 56

Zentrale Beratungsstelle

Hagenstr. 36
30161 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 99040-0

Kontaktladen Mecki

Raschplatz 8 c-d
30161 Hannover (Zentrum)
Mo - Do 8.00 - 11.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Sa 8.00 - 10.00 Uhr
Tel.: 0511 / 3480264

Tagestreffpunkt DÜK

Lavesstr. 72
30159 Hannover (Zentrum)
Mo. Di., Do., Fr.: 10:30 - 15:30 Uhr
Mi.: 10:30 - 13:00 Uhr
Tel.: 0511 / 3632538

Männerwohnheim Büttnerstraße

darin: **Werkheim - Kaffeestube**
Mo. - So.: 6:00 - 14:00 Uhr
Büttnerstr. 9
30165 Hannover (Vahrenwald)
Tel.: 0511 / 35856-0

Unterkunft Wörthstraße

Wörthstr. 10
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 3884893

Treffpunkt Köthnerholzweg

Köthnerholzweg 9
30451 Hannover (Linden)
Mo. - Fr.: 9:00 - 14:00 Uhr
Beratung nach Vereinbarung
Tel.: 0511 / 2110634

Männerwohnheim

Schulenburg Landstraße 335
30419 Hannover (Schulenburg)
Tel.: 0511 / 9781790

Neues Land - Auffanghaus für Männer

Steintorfeldstr. 11
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 319715

Frauenunterkunft

Gartenstr. 20
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 34021-0

Szenia

Tagestreff und Beratung für Frauen
Burgstr. 12
30159 Hannover
Mo., Di., Do.: 10:00 - 15:00 Uhr u. Fr.: 10:00 - 13:00 Uhr
Tel.: 0511 / 7600100

Neues Land

Auffanghaus für Frauen
Lange-Hop-Str. 44
30559 Hannover (Bemerode)
Tel.: 0511 / 51463

Tagestreff Nordbahnhof

Engelbosteler Damm 113
30167 Hannover
Di 14.00 - 19.00 Uhr, Mi 14.00 - 21.00 Uhr
Do 14.00 - 19.00 Uhr, So 9.00 - 15.00 Uhr

Paul-Oehikers-Haus

Plantagenstr. 17
30455 Hannover (Badenstedt)
Tel.: 0511 / 2609243

Krankenwohnung Die KuRVE

Alt-Bethesda (Henriettenstift)
Hannover (Kirchrode)
Tel.: 0511 / 8387320

Karl-Lemmermann-Haus

Am Wacholder 9
30459 Hannover (Oberricklingen)
Tel.: 0511 / 410282-0

Caritas

Tagestreffpunkt für Wohnungslose

Leibnizufer 13-15
30169 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 12600-0
sfw@caritas-hannover.de
Mo., Do., Fr.: 8.30 - 13.00 Uhr
Di.: 13.00 - 16.00 Uhr - Mi. 8.30 - 17.00 Uhr

Lindener Tisch e.V.

Mittagessen 1 € - Mo.-Fr. 12.30 - 14.30 Uhr
Frühstück 0,50 €, Di., Mi., Fr. 8.30 - 9.30 Uhr
Lebensmittel- (auch Tiernahrungs-) Aus-
gabe Mo. + Do. - jeweils ab 14.30 Uhr
kostet je 1,- € (lange Wartezeiten möglich,
Vorrang für bestimmte Personengruppen)
Dunkelberggang 7 - nahe Schwarzer Bär

Neues Land - SOS Bistro

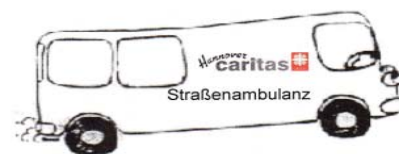
Steintorfeldstr. 4a
30161 Hannover (Zentrum)
Di.-Fr.: 15:00 - 20:00 Uhr,
Sa. und So.: 17:00 - 20:00 Uhr
Tel.: 0511 / 3884504

St. Clemens Samstagsfrühstück

des Caritas-Verband Hannover
Leibnizufer 13-15
30169 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 12600-0
April bis November: 09.00 - 11.00 Uhr
Dezember bis März: 08.30 - 10.30 Uhr

Ökumenische Essensausgabe

(Winterhilfe) der Caritas (kostenlos)
Leibnizufer 13-15
30169 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 12600-0
von Dezember bis März
täglich (außer So.) von 11.00 - 13.00 Uhr



Ärztlicher Dienst für Wohnungslose

Mon: **Schulenburg Landstraße**
***) 11.00-12.30 Uhr**
Caritasverband Hannover e.V.
10:00-11.30 Uhr (ohne Mobil)
Die: Treff „Nordbahnhof“
14.00-15.00 Uhr (ohne Mobil)
Mit: Tagestreff Köthnerholzweg
10.00-11.30 Uhr
Frauenunterkunft Vinnhorster Weg
***) ab 12.00 Uhr (ohne Mobil)**
Caritasverband Hannover e.V.
14:00-15.30 Uhr (ohne Mobil)
Don: **K & S Unterkunft in Laatzen**
11.00-12.00 Uhr (ohne Mobil)
Unterkunft Wörthstraße
***) 13.00-14.00 Uhr (ohne Mobil)**
Sam: Caritasverband Hannover e.V.
09:30-11.00 Uhr (ohne Mobil)
Son: Treff „Nordbahnhof“
11.00-12.30 Uhr (ohne Mobil)

*) Für Bewohner der Unterkünfte

@lptraum-BMUB-Reform: Wohngeld soll ab 2016 deutlich steigen

Nach langen Diskussionen will die Bundesregierung ab 2016 das Wohngeld für Arbeitslose, Rentner und Geringverdiener erhöhen. Damit soll diese Leistung an die Entwicklung der Einkommen, Warmmieten und Nebenkosten seit der letzten Reform 2009 angepasst werden. Dies teilte Mitte Februar 2015 das von Barbara Hendricks (SPD) geführte Berliner Bundesbauministerium (BMUB) mit.

Von der Reform sollen 870.000 Haushalte profitieren. Die Miethöhe bestimmt jeweils die Höhe der Zuschussung über das Wohngeld. Durchschnittlich sollen Leistungen um 39 Prozent steigen, sie werden aber mit Zuwendungen der Grundsicherung verrechnet. Ursprünglich war eine Reform schon für 2015 geplant, aber es kam zu Differenzen in der Bundesregierung.

Hendricks hatte eine Erhöhung des Postens von 500 auf 630 Millionen Euro in Aussicht gestellt.

Wie groß das Volumen für 2016 werden wird, hängt auch von den Anträgen ab. Die geplante Wiedereinführung des Heizkostenzuschusses für knapp eine Million einkommensschwache Haushalte wurde nach Bedenken der Union gestoppt, die Entwicklung der Warmmieten wird aber bei der Wohn-



geld-Reform berücksichtigt.

Drei Beispiele des Bundesbauministeriums, wie stark das Wohngeld steigen könnte:

Eine Rentnerin zahlt 510 Euro Kaltmiete, die Rente beträgt 950 Euro. Bisher bekommt sie daher 96 Euro Grundsicherung. Ab 2016 habe sie einen Wohngeldanspruch von 120 Euro und sei damit nicht mehr auf die Grundsicherung angewiesen. Unterm Strich ein Plus von 24 Euro.

Eine Familie mit zwei Kindern in Bayern zahlt 700 Euro Kaltmiete. Der Vater verdient 1600 Euro brutto im Monat, Mutter 450 Euro, hinzu kommen 368 Euro Kindergeld. Bisher gibt es 98 Euro Wohngeld plus 280 Euro Kinderzuschlag. Ab 2016 erhöhe sich ihr Wohngeldanspruch auf 194 Euro. Unter Strich ergäbe das ein Plus von 96 Euro pro Monat.

Eine alleinerziehende Mutter mit zwei Kindern in Essen zahlt 520 Euro Kaltmiete, sie verdient 1400 Euro. Für ihre Kinder bekommt sie 300 Euro Unterhalt und 368 Euro Kindergeld. Statt 71 Euro bekommt sie künftig 187 Euro an Wohngeld - ein Plus von 116 Euro im Monat.

Die Opposition kritisierte die Wohngeld-Reformpläne. Der Grünen-Politiker Christian Kühn sprach von „Taschenspielertricks“.

Die Höhe sei angesichts der stetig steigenden Wohnkosten in den Städten viel zu gering. Heidrun Bluhm von den Linken betonte: „Es wird Zeit, dass die Bundesregierung endlich Schritte unternimmt, um die dramatisch zunehmenden Wohnkosten für einkommensschwache Haushalte zu dämpfen.“

Infos: www.bmub.bund.de

Antrag ist nicht gleich Antrag - es gibt kein bundesweit einheitliches Antragsformular für das Wohngeld!

Jedes Bundesland hat ein eigenes Formular und man kann im schlimmsten Fall nicht mal das Formular der Nachbargemeinde für seinen Antrag benutzen. Für Niedersachsen gibt es ein zentrales Formular, welches für alle Kommunen gilt:

<http://www.wohngeldantrag.de/antrag/nieder.html> (Alp)

@lptraum-SozialTicket: Zoo Hannover senkt Eintrittspreis für Bedürftige

Der Zoo Hannover hat die Preise für das SozialTicket im Zoo auf die Hälfte der normalen Eintrittspreise 2015 gesenkt.

Das teilte der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Regionsfraktion, Rudolf Alker, Anfang März mit.

Demnach geht die Preissenkung auf

eine Initiative der Vertreter von SPD und Grünen im Zoo-Aufsichtsrat zurück. Der „Erlebnis-Zoo-Hannover“ feiert in diesem Jahr seinen 150. Geburtstag.

„Jeder soll den Zoo besuchen können“, sagte Alker. Im Vergleich zu anderen Zoos habe es bei den Eintritts-

preisen für arme Menschen noch „Luft nach unten“ gegeben, so Alker.

Jetzt zahlen bedürftige Erwachsene in der Sommersaison 12,50 Euro (Vollzahler 25 €), bedürftige Kinder von 6 bis 16 Jahren 8,50 Euro (17 €) und Kinder zwischen 3 und 5 Jahren 6,50 Euro (13 €) - Infos: www.zoo-hannover.de

@lptraum-Sozialer Stadtrundgang im Mai: Asphalt zeigt das andere Hannover

Kommen Sie mit - zum sozialen Stadtrundgang !

Jetzt auch immer am letzten Freitag im Monat !



Asphalt-Verkäuferinnen und -Verkäufer führen Sie zu Orten, an denen Wohnungslose keine Randgruppe sind.

Erleben Sie die Straße neu und lernen Sie spezielle Anlaufstellen kennen:

Wo sind die Schlafplätze von obdachlosen Menschen ?

Wo duschen oder essen sie ?

Wo gibt es Konflikte ?

Ein außergewöhnlicher Stadtrundgang - von ExpertInnen der Straße geführt !

Asphalt-Stadtrundgang Mai:

Freitag, 29. Mai 2015, 15.00 Uhr

Treffpunkt:

Hallerstr. 3, 30161 Hannover

Bitte melden Sie sich telefonisch an: 0511-301269-0. # Teilnahme auf Spendenbasis: ab 5 Euro pro Person.

Gruppen (Studierende, Schulklassen, Vereine etc.) vereinbaren bitte gesonderte Termine !

(Alp)

(Quelle: Asphalt-Magazin)

Infos: www.asphalt-magazin.de

@lptraum-Infos & News im Mai 2015:

10 Jahre @lptraum 2005 - 2015 # Über 125 Ausgaben gegen den Sozialabbau: www.alptraum.org

@lptraum-Rundfunkbeitrag: Ab 1. April 2015 monatlich um 48 Cent gesunken
Das erste Mal, dass Zuschauer und Zuhörer für ARD, ZDF und Deutschlandradio weniger zahlen müssen. Der Rundfunkbeitrag ist zum 1. April 2015 von 17,98 Euro auf 17,50 Euro im Monat gesunken. Er wird seit 2013 pro Haushalt erhoben. (davor **GEZ**) # Antrag auf Befreiung oder Ermäßigung: www.rundfunkbeitrag.de

@lptraum-Jubiläum: 125 Jahre internationaler „Tag der Arbeit“ am 1. Mai 2015
DGB-Motto: „Arbeit der Zukunft - gestalten wir!“ # 2015 kann die Arbeiterbewegung viele Jubiläen feiern: Zum 125. Mal jährt sich die Geburtsstunde des 1. Mai als internationalem Tag der Arbeiterbewegung. Auch zwei Gewerkschaften erwarten große Jubiläen. 1865 wurde in Leipzig die erste deutsche Gewerkschaft, der Allgemeine Deutsche Cigarrenarbeiterverein gegründet. Die NGG feiert als direkte Nachfolgeorganisation ihr 150-jähriges Bestehen im November in Leipzig. 1890 gründeten Arbeiter in Hannover den Fabrikarbeiterverband Deutschlands. Er ist eine Vorläufergewerkschaft der IG BCE, die ihr 125-jähriges Bestehen begeht. (Alp) Historische 1. Mai-Plakate ab 1950: <http://www.dgb.de/themen/++co++3d82150a-1294-11df-40df-00093d10fae2>

**900 Jahre Linden**

@lptraum-Stadtteiljubiläum: „900 Jahre Linden“ am 1./2./3. Mai 2015

1. Mai-Fest Faustgelände # Radrennen Lindener Berg # Pariser Platz „Paris in Linden“ # Lindener Marktplatz „Linden ist auf den Beinen“ # Weitere Veranstaltungen, Aktionen und Projekte siehe: www.900Linden.de

@lptraum-Stöber-Sonntag: Flohmarkt von 8.00 bis 15.00 Uhr am 3. Mai 2015
Auch So., 10. + 17. Mai: 8 bis 15 Uhr # sowie am Samstag, 23. + 31. Mai: **SPÄTSCHICHT** 16 bis 21.30 Uhr
Stadtteil-Flohmarkt LINDEN # Kulturzentrum Faust e.V., Zur Bettfedernfabrik 3, 30451 Hannover-Linden

@lptraum-Breakfast: Samstagsfrühstück der Caritas von 9.00 bis 11.00 Uhr
Samstags von April bis November: Caritasverband Hannover e.V., Leibnizufer 13-15, 30169 Hannover

@lptraum-AWO-Repair-Café: Samstag von 13.00 bis 17.00 Uhr am 16. Mai 2015
Wegwerfen? Denkste! Kaputte „Lieblingsstücke“ reparieren (jeden 3. Samstag im Monat) bei Kaffee & Kuchen
Rat & Hilfe der „Helfenden Hände“: AWO-Repair-Café, Ernst-Korte-Haus, Posthornstraße 77, 30449 Hannover

@lptraum-Kunst im Mai: Freitag ist jetzt „Freitag“ in Hannovers Museen...
10 bis 17 Uhr Eintritt frei im Historischen Museum # 10 bis 18 Uhr Eintritt frei im Sprengel Museum Hannover
11 bis 16 Uhr Eintritt frei im museum august kestner # 11 bis 18 Uhr Eintritt frei in der kestnergesellschaft
12 bis 19 Uhr Eintritt frei im kunstverein hannover # 14 bis 17 Uhr Eintritt frei im Landesmuseum Hannover
11 bis 18 Uhr Eintritt frei im KUBUS Hannover: <http://www.hannover.de/Kultur-Freizeit/Museen-Ausstellungen>

@lptraum-SGB II-Fachfortbildung: SGB II-Seminar am Montag, 18. Mai 2015
Rechtshilfe gegen Aufrechnung, Kürzen und Rückforderung im SGB II # Infos: www.harald-thome.de

@lptraum-Kulturelle Widerstandsparty: Freitag, 22. Mai 2015 ab 14.00 Uhr
Unter dem Motto „Kulturelle Widerstandsparty“ präsentieren KünstlerInnen, AkteurInnen & AktivistInnen sich und ihren Wunde@punkt gemeinsam mit der **BI Lüchow-Dannenberg** kompakt an den Atoanlagen
Gorleben und machen deutlich: „Der Widerstand im Wendland ist fantasievoll, kreativ und lebendig!“
Aktionstag **BI Lüchow-Dannenberg** & Kulturelle Landpartie # Infos: www.bi-luechow-dannenberg.de

@lptraum-Sozialer Asphalt-Stadtrundgang: Freitag, 29. Mai 2015, 15.00 Uhr
21 Jahre Asphalt-Magazin, Hallerstraße 3, 30161 Hannover (5 Euro pro Person) www.asphalt-magazin.de

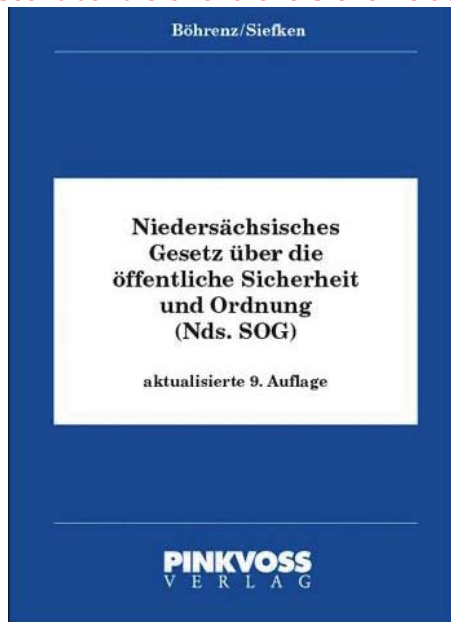
@lptraum-querkunst poetensalon: Freitag, 29. Mai 2015, 20.00 Uhr
Nordstadt-Bibliothek (jeden letzten Freitag im Monat) Engelbosteler Damm 57, 30167 Hannover

Zehn Jahre @lptraum 2005 - 2015: kostenlose Hannoversche Zeitung
Über 125 Print- & Onlineausgaben gegen den Sozialabbau für Menschen in prekären Lebenslagen
Mitglied im DPV Deutscher Presse Verband [Verband für Journalisten e.V. Hamburg] www.dpv.org
Aktuelle Informationen und Material: www.alptraum.org oder: www.hannover-gegen-sozialabbau.de
Spenden für Druck- und Papierkosten: Postbank Hamburg, Kto.-Nr. 249 437 818 4, BLZ 20110022
Druck: Copy excellent Digital & Offsetdruck, Arndtstraße 6, 30159 Hannover: www.copyexcellent.de
[Das @lptraum-Team zeichnet nicht verantwortlich für die Seiteninhalte oben genannter externer Links]

@lptraum-Lesetipp im Mai: Nds. SOG - Aktualisierte 9. Auflage 2014**Niedersächsisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung [Nds. SOG]**

Das seit dem 1. Januar 2004 wieder mit dem ursprünglichen Namen „Niedersächsisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung“ [Nds. SOG] bezeichnete Polizeirecht in Niedersachsen beinhaltet die maßgeblichen rechtlichen Grundlagen präventiv-polizeilichen Handelns in Niedersachsen.

Seit der letzten Auflage der Erläuterungen zum Nds. SOG sind in Folge von acht Änderungsgesetzen mehrere meist kleinere, aber auch einige wesentliche Änderungen des Gesetzes verabschiedet worden. Zu letzteren zählen die Einfügung der Versammlungsfreiheit in § 10, die neu gefasste Regelung für den Einsatz eines Kennzeichenlesegerätes in § 32 Abs. 5, die Einfügung eines neuen § 33a Abs. 8 für die Datenerhebung durch Überwachung der Telekommunikation sowie



die Neufassung der Regelung zum Auskunftsverlangen nach § 33c.

Diese gesamten Änderungen sind in der vorliegenden aktualisierten Fassung der 9. Auflage Nds. SOG 2014 berücksichtigt, ebenso sind neben der Anpassung des Gesetzestextes entsprechende Korrekturen in den Erläuterungen enthalten. -

Böhrenz / Siefken:

Niedersächsisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung [Nds. SOG]

Pinkvoss Verlag Hannover, 468 Seiten - Infos: pinkvoss-verlag.de

Nds. SOG 2014 nachlesen unter:

Nds. Vorschrifteninformationssystem [NI-VORIS] www.nds-voris.de

Die 8. Auflage Nds. SOG 2005 wurde zwecks damaliger Versammlungsfreiheit, Mikrofonverbote, Videoüberwachung sowie diverser Polizeiübergriffe unseren LeserInnen in @lptraum-Nr. 01/2008 ausführlich vorgestellt... (Alp)

@lptraum-Digitale Verwanzung bereits im Kinderzimmer ?

Die Digitalisierung des Lebens schreitet voran und bringt ständig neue Überwachungstechniken hervor. Über das Spielzeug dringen diese nun bis in die Kinderzimmer vor und sammeln Daten über die Wünsche und Sehnsüchte der Kleinsten.

Die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung berichtet am 29. März 2015 unter der Überschrift „Das gläserne Kind“ über die Entwicklung einer neuen Barbie-Puppe, die zu Weihnachten auf den Markt kommen soll. „Hello Barbie“ heißt die Puppe und sie fragt die Kinder mit glockenheller Stimme zum Beispiel: Was ist dein Lieblingsessen ? Sie kann aber auch zuhören und antworten. Wenn ein kleines Mädchen etwa zu ihr sagt: „Was soll ich mal werden, wenn ich groß bin ?“, sagt die Puppe: „Vielleicht Tänzerin ?“ Die Puppe speichert die Fragen und Antworten der Kinder und schickt die Sounddatei automatisch per W-Lan an die Server der Herstellerfirma, die sie an Drittanbieter weitergibt. Auch die Eltern haben Zugriff auf die gesammelten Daten und können sich ein Bild davon machen, was ihre Kinder bewegt und mit was sie sich beschäftigen.

Barbie ist nicht allein bei der Verwanzung der Kinderzimmer und beim Sammeln von Daten über die Kleinsten. Ihr zur Seite steht ein kleiner Dinosaurier namens „Cognitoy“. Der Dino steigert

„im Gespräch“ mit den Kindern peu à peu die semantischen Anforderungen und überwacht ihre Fortschritte.

Immer mehr Geräte nehmen den Eltern den Umgang mit dem Kind ab. Die Geräte haben einfach mehr Zeit. Bislang redeten die Eltern selbst mit ihren Kindern, aber das scheint ein altmodischer Ansatz. Immer mehr Kuscheltiere und Spielzeuge werden mit GPS-Chips ausgestattet, die eine ständige Ortung der Kleinen erlauben. Die Kinder werden von klein auf daran gewöhnt, dass sie überwacht werden und dass diese Überwachung (angeblich nur) zu ihrem Besten vorgenommen wird. Auch die Smartphones und Handys, mit denen die Kleinen früh ausgestattet werden, fungieren als elektronische Fußfessel, mit deren Hilfe Eltern ihre Kinder überwachen. 20 Prozent der Sechs- bis Siebenjährigen besitzen ein eigenes Smartphone, bei den Zehn- bis Elfjährigen sind es bereits 57 Prozent. Wie soll sich auf der Basis solcher Kindheiten Widerstand gegen das universale Ausspähen und Datensammeln regen ?

Welche psychischen Strukturen bilden sich auf der Grundlage der Gerätesozialisation aus ? Was bedeutet die Gerätesozialisation für den Selbst- und Weltbezug der Kinder und Heranwachsenden ? Wie und woran soll sich ihr Selbstgefühl erwärmen ? Können

wertschätzende Eltern durch einen Apparat ersetzt werden ?

Experimente mit Rhesusäffchen wiesen nach, dass Affen, die von Ersatzmüttern aus Draht ernährt wurden, schwere psychische Schädigungen davontrugen und in ihrem Sozialverhalten stark beeinträchtigt waren.

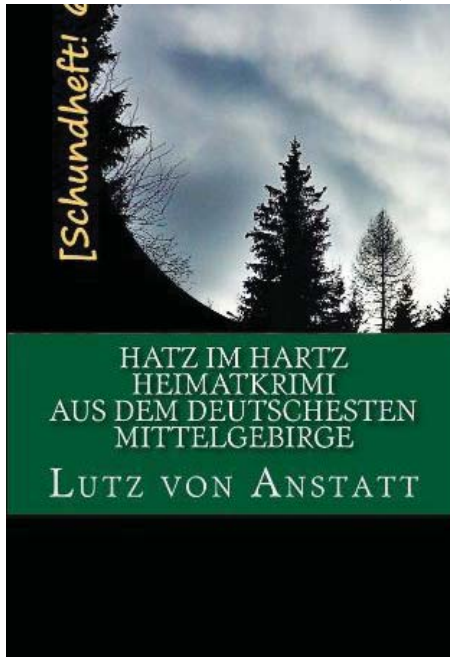
„Aber nur der lernt zu lieben, der geliebt wurde“, schreibt Peter Brückner. Sogar Rhesus-Affen verkümmern, wenn sie in emotionsloser, steriler Umgebung an Draht-Müttern aufgezogen werden und ihre Kindheit ohne Mutteraffen verbringen, also ohne die Vielfalt sinnlicher Kontakte mit einem fellwarmen, antwortenden, kommunizierenden Wesen der eigenen Gattung. Weibliche Affen, unter Mühen fast kommunikationslos aufgezogen, werden zwar biologisch, körperlich geschlechtsreif, aber sie verstehen nicht, was ein männlicher Affe will, der sich ihnen sexuell nähert, sie empfinden nichts, und wenn es dem Partner doch gelingt, sie zu schwängern, wiederholt sich die Verständnislosigkeit gegenüber den eigenen Neugeborenen. **Klammern die sich reflexartig an das Fell der emotional und sinnlich verkümmerten Mutter, so streift diese die Jungtiere von sich ab wie ein Stück Laub oder Holz, das sich im Fell verfängt und lästig wird.“**

www.nachdenkseiten.de

@lptraum-IV-Heimatkrimi im Mai: „HATZ IM HARTZ“

Ein Heimatkrimi aus dem deutschen Mittelgebirge:

Karl-Heinz Marx ist asozial, ordinär, gewalttätig und zynisch, kurz: Karl-Heinz Marx ist Hartz IV-Empfänger. Schlimmer noch: Zweimal die Woche arbeitet er für das Lyrik-Nottelefon der Frau von Dornberg und liest trostsuchenden Menschen Gedichte von Rilke vor. Eines Tages erreicht ihn ein verzweifelter Anruf. Eine Frau, Marx kennt sie, es ist seine Sachbearbeiterin beim Hartz IV-Amt. Er kann ihr nicht helfen - und tags darauf ist sie tot. War ein Hartz IV-Empfänger der Mörder? Eine Hetzjagd beginnt und Marx sucht den wahren Täter. Es bleibt nicht bei diesem einen Mord, ein Abgrund von Korruption tut sich auf, der Marx zu verschlingen droht. Doch am Ende siegen Gerechtigkeit und jene asozialen Kompetenzen, ohne die man nicht überleben kann. Ein aufrüttelnder Roman über die Krebsgeschwüre in unserer Gesellschaft und das Trostreiche der Poesie. Ideal für FDP-Wähler, Sozialdarwinini-



sten, Apologeten der Leistungsgesellschaft und Vertreter der moralischen Oberhoheit, die sich gerne einmal tüchtig aufregen wollen. „Lesen Sie dieses Buch! Es sagt Ihnen schonungslos die Wahrheit über

die Verwahrlosung unserer Gesellschaft. Die Medizin kann nur sein: weniger Hartz, mehr Boni!“ (ein FDP-Politiker)

„HATZ IM HARTZ“ ist der sechste Band der [Schundheft!] Krimireihe. Hier schreiben - unter Pseudonym - renommierte Autoren hemmungslos „Genre“, ohne erzählerische Durststrecken, pseudointellektuelle Abschweifungen, immer im Dienste der LeserInnen, die ihre niederen Instinkte bedienen lassen wollen. Jeder [Schundheft!] Band ist als Papierbuch (4,89 €) und E-Book (2,69 €) erhältlich, bei jeweils etwa 60-70 Seiten Umfang. Lutz von Anstatt: „HATZ IM HARTZ“ - Ein Heimatkrimi aus dem deutschen Mittelgebirge, Verlag: CreateSpace Independent Publishing Platform 03/2013, ISBN: 978-1482582840, 64 Seiten, 4,89 € - [Schundheft!] Das Organ für deine niederen Instinkte: <https://schundheft.wordpress.com/> (ErSt)

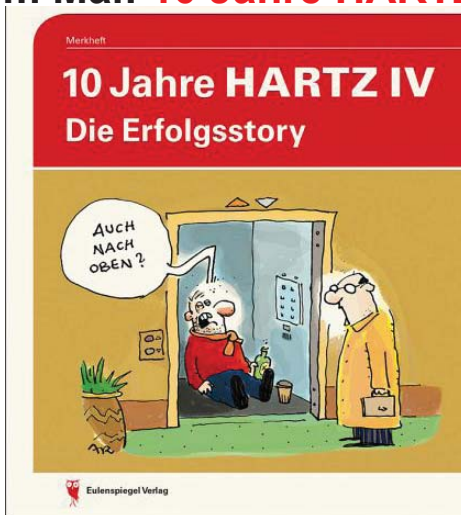
@lptraum-Cartoons im Mai: 10 Jahre HARTZ IV - Die Erfolgsstory

Man kann es nicht mehr hören: Hartz IV hat die soziale Spaltung der Gesellschaft vertieft, Menschen werden stigmatisiert, ausgegrenzt und isoliert ... Na, von wegen!

Dieses Buch beweist:

Die „Mutter aller Reformen“ ist kluge, weitsichtige Politik.

Das Ergebnis von jetzt 2,9 Millionen Arbeitslosen (praktisch Vollbeschäftigung!) setzt Maßstäbe für Europa. Hartz IV steht für Flexibilität und Kreativität. Der Flaschensammler - jetzt ein anerkannter Beruf. Alte Traditionen wie die der Suppenküchen werden neu belebt und sorgen für soziale Wärme. Diese „Festschrift“ sagt Dank an die Macher von Hartz IV. Sie und andere



Experten kommen zu Wort. Exklusiv-Interviews mit Peter Hartz, Gerhard

Schröder, Franz Müntefering und Thilo Sarrazin. Außerdem: eine Chronologie des nachhaltigen Umbaus der Gesellschaft; prominente ehemalige Hartzis wie Carsten Maschmeyer sprechen über ihre Karriere; und schließlich knallbunte Cartoons.

Autor: Rolf Lonkowski, 1949 geboren, freiberuflicher Lektor und Herausgeber, u.a. „Schreckliche Bilder“, „Schweinische Bilder“ und „Eulenspiegels Postkartenkalender“.

Rolf Lonkowski: **10 Jahre HARTZ IV - Die Erfolgsstory**, Eulenspiegel Verlag Berlin, 1. Auflage 03/2015, ISBN: 978-3359024613, 96 Seiten, 9,99 € www.eulenspiegel-verlag.de (ErSt)

Gute Nachricht für alle Energieverbraucher in der Region:

Die Stadtwerke Hannover werden dieses Jahr wohl nicht an der Preisschraube drehen. Strom, Gas und Wasser in Hannover werden nicht teu-

er. Die Stadtwerke Hannover wollen die Preise bis zum Jahresende nicht erhöhen. Das kündigte **enercity**-Chef Michael Feist bei der Präsentation der Jahresbilanz des Konzerns an. **enercity** machte 2014 zwar 8,0 Pro-

zent weniger Gewinn (98,1 Millionen €) als im Vorjahr, will den finanziellen Dämpfer aber nicht auf die Kunden abwälzen. Bisher galt die Preisgarantie nur bis April. Infos: www.enercity.de

@l p t r a u m

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

Mai - 2015

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 11, Ausgabe 5

+++ lokal und aktuell +++

Mitstreiter findet ihr hier:



Montags - Demo - Hannover

jeden 1. Montag im Monat
von 18.00-19.00 Uhr
Kundgebung in der Innenstadt,
Georgstraße / Schiller-Denkmal

„Hartz IV geht uns alle an !“

[ka:punkt] Beratungs- und Behandlungsstelle

Gruppenstraße 8 (Innenstadt) 30159 Hannover
„Offene Tür“: ein Angebot der katholischen Kirche
Mo.-Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. 12.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung Beratung / Info: **Telefon 0511 / 270 739-0**

IG Metall-Arbeitskreis „Erwerbslose“

Jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
IG Metall-Haus, Postkamp 12, 30159 Hannover

ver.di-Ortserwerbslosenausschuss

Jeden 1. Mittwoch im Monat 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr
„Rotation“, ver.di-Höfe, Haus C, 1. Etage
Goseriede 10, 30159 Hannover (Üstra-Linie 10 + 17)
E-Mail: Erwerbslose.verdi-Hannover@web.de

Arbeitskreis Arbeitslose Linden

Donnerstags 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
im Freizeitheim Linden (Raum U5)
Fred-Grube-Platz 1, 30451 Hannover (Üstra-Linie 10)
E-Mail: info@arbeitslosenkreis-linden.de

Beistand aus Solidarität

unter Trägerschaft Transition Town Hannover e.V.
www.tthannover.de - Wir helfen uns gegenseitig !
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

Treffpunkt: **Café-S- König, Königstraße 6**

Der Begleitservice wird ausgebaut, mach mit !

Telefon 0511 / 33 65 35 56

Festnetz Hotline Mo.-Fr. 16.00 - 18.00 Uhr

querkunst poetensalon - musik und Literatur

jeden 4. Freitag ab 20.00 Uhr, Nordstadtbibliothek
Engelbosteler Damm 57, 30167 Hannover
.....musik, lesung, zuhören, fragen, klönen
querkunst hannover E-Mail: wulfhuehn@online.de

@l p t r a u m

Unterstützt unsere ehrenamtliche Arbeit.
Spendenkonto H.-D.Grube
Kto Nr. 249 437 818 4
BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg



@l p t r a u m - Termine im Mai 2015:

10 Jahre @l p t r a u m 2005 - 2015 # Infos: www.alptraum.org

Freitag, 1. Mai 2015: 125 Jahre „Tag der Arbeit“ www.dgb.de

Heraus zum 1. Mai: 125 Jahre Internationaler Tag der Arbeiterbewegung
10.00 Uhr: DGB-Demozug vom FZH Linden zur 1. Mai-Kundgebung auf dem Trammplatz am Neuen Rathaus: Fest für Demokratie bis 18.00 Uhr

1./2./3. Mai 2015, Festwochenende: „900 Jahre Linden“

Internationales 1. Mai-Fest auf der Faust-Wiese in Linden-Nord
Aktionen & Veranstaltungsprogramm siehe: www.900Linden.de

Sa., 2. Mai 2015, 9.00 bis 11.00 Uhr: Samstagsfrühstück
St. Clemens-Samstagsfrühstück [von April bis Nov. **jeden Samstag**]
Caritasverband [Garteneingang], Leibnizufer 13-15, 30169 Hannover

Sonntag, 3. Mai 2015, 8.00 bis 15.00 Uhr: Stöber-Sonntage
Auch So., 10. + 17. Mai, 8 bis 15 Uhr: Stadtteil-Flohmarkt LINDEN
Auch am Samstag, 23. + 31. Mai, **Spätschicht**: 16.00 bis 21.30 Uhr
Kulturzentrum Faust e.V., Zur Bettfedernfabrik 3, 30451 Hannover

Montag, 4. Mai 2015, 18.00 Uhr: Montagsdemo Hannover
Montagsdemo [**jeden 1. Montag**] am Schillerdenkmal Georgstr./C&A

Dienstag, 5. Mai 2015, 17.30 bis 19.45 Uhr: AfterWork 2o15
bildungswerk ver.di: „Stressbewältigung durch Achtsamkeit“
ver.di-Höfe, Rotation, 1. Etage, Goseriede 10, 30159 Hannover-City

Mittwoch, 6. Mai 2015, 15.30 Uhr: ver.di-Erwerbslosentreff
ver.di-Ortserwerbslosenausschuss Region Hannover/Leine-Weser
ver.di-Höfe, Rotation, 1. Etage, Goseriede 10, 30159 Hannover-City

Fr., 8. Mai 2015, 10.00 bis 18.00 Uhr: Freitags Eintritt frei...
Viktor Kolář. Czech Photography 50 x schwarz-weiß bis 31.05.2015
Hannah Collins SPECTRUM-Preis der Stiftung Nds. bis 07.06.2015
AUSZEIT. Vom Faulenzen und Nichtstun ab 29.04. bis 19.07.2015
BilderSpiele. Picassos Katze geht in Noldes Garten spazieren...
Eine Installation für Kinder bis 01.11.2015: www.sprengel-museum.de
Sprengel Museum Hannover, Kurt-Schwitters-Platz, 30169 Hannover
Weitere Freitags-Öffnungszeiten von Museen siehe @l p t r a u m -Seite 5

Sa., 9. Mai 2015, 10.00 bis 16.00 Uhr: KIBIS-Selbsthilfetag
Selbsthilfegruppen vom Kröpcke bis zum Platz der Weltausstellung

Mo., 11. bis Mi., 13. Mai 2015, Seminar: Kampagnen planen
Ab 10.00 Uhr im ver.di Bildungs- und Tagungszentrum Walsrode
ver.di Landesbezirk Niedersachsen-Bremen, Fax: 0421/3301-392

Sa., 16. Mai 2015, 13.00 bis 17.00 Uhr: AWO-Repair-Café
Kaputte Lieblingsstücke selber reparieren [**jeden 3. Samstag** im Monat]
AWO-Repair-Café, Ernst-Korte-Haus, Posthornstr. 77, 30449 Hannover

Montag, 18. Mai 2015, Seminar: SGB II-Fachfortbildung
Rechtshilfe gegen Aufrechnung, Kürzen und Rückforderung im SGB II
Details unter: www.harald-thome.de/vertiefungsfortbildungen.html

Fr., 22. Mai 2015, 14.00 Uhr: Kulturelle Widerstandsparty
Gorleben-Aktionstag BI Lüchow-Dannenberg & Kulturelle Landpartie

Sa., 23. Mai 2015, 16.00 bis 21.30 Uhr: Stöber-Samstage
Auch Samstag, 31. Mai: **Spätschicht**-Stadtteil-Flohmarkt LINDEN
Kulturzentrum Faust e.V., Zur Bettfedernfabrik 3, 30451 Hannover

Freitag, 29. Mai 2015, 15.00 Uhr: Sozialer Stadtrundgang
Asphalt-Magazin, Hallerstr. 3, 30161 Hannover [5 €uro pro Person]

Freitag, 29. Mai 2015, 20.00 Uhr: querkunst poetensalon
Nordstadt-Bibliothek, Engelbosteler Damm 57, 30167 Hannover

Di., 02. Juni 2015, 10.00 Uhr: Bundesagentur für @rmut
Bekanntgabe der aktuellen [?] @rbeitsmarktdaten für den Monat **Mai**

+++ Termine im Mai +++

@l p t r a u m gelesen und als interessant befunden ? Mitmachen - Weitergeben